

SACHINFORMATION

Worum geht es?

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden in Deutschland Arbeitskräfte im Ausland angeworben. In der Bundesrepublik kamen die als „Gastarbeiter“ bezeichneten Arbeitskräfte aus Italien, Spanien, der Türkei etc. Die DDR warb bei sozialistischen Staaten Arbeitskräfte an – u. a. aus der Mosambik. Ein entsprechendes Anwerbeabkommen wurde Ende der 1970er Jahre geschlossen und bis zur Wiedervereinigung kamen über 15.000 Mosambikaner*innen nach Deutschland. Die Geschichte der mosambikanischen Arbeitsmigration ist ein Beispiel der globalen Verflechtungen im 20. Jahrhundert. Darüber hinaus gibt das Modul einen Einblick in die deutsch-mosambikanische Geschichte.

Welche Materialien werden verwendet?

Eingeleitet wird das Modul mit einem visuellen Impuls, der mit Hilfe eines Sachtextes vertieft wird. Im Kern des Moduls stehen Interviewauschnitte von Mosambikanern und Berichte über die heutige Situation der ehemaligen „Vertragsarbeiter“. Diese Quellen beleuchten sowohl die Folgen der Migration in Deutschland als auch die Folgen in Mosambik näher.

MATERIALIEN

- Material 1: Impuls – Madgermanes in Mosambik
- Material 2: Arbeitsblatt – Arbeitsemigrantinnen und -migranten in der DDR
- Material 3: Interview – José Chirindza
- Material 4: Interview – Serafin Manhice
- Material 5: Interview – José Reis
- Material 6: Arbeitsblatt – Ergebnissicherung Interviews
- Material 7: Arbeitsblatt – Mosambik-Rückkehrer*innen
- Material 8: Arbeitsblatt – Eine deutsch-mosambikanische Familie

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Heyden, Ulrich von der. *Das gescheiterte Experiment: Vertragsarbeiter aus Mosambik in der DDR-Wirtschaft (1979-1990)*, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2019.

Heyden, Ulrich van der, Wolfgang Semmler und Ralf Straßburg (Hg.). *Mosambikanische Vertragsarbeiter in der DDR-Wirtschaft: Hintergründe – Verlauf – Folgen*, Münster: Lit, 2014.

Krüger-Potratz, Marianne. *Ausländer und Minderheiten in der DDR: Anderssein gab es nicht*, Münster: Waxmann aktuell, 1991.

Müggenburg, Andreas und der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Ausländer. „Die ausländischen Vertragsarbeitnehmer in der ehemaligen DDR: Darstellung und
UM: Madgermanes

Dokumentation“, Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, 1996, https://www.projekte.hu-berlin.de/de/migrationddr/projekte/bib/bib2/mueggenburg_auslaendischen_1996, zuletzt geprüft am 30. Juni 2021.

Rabenschlag, Ann-Judith. „Arbeiten im Bruderland: Arbeitsmigranten in der DDR und ihr Zusammenleben mit der deutschen Bevölkerung“, in: *Deutschland Archiv*, 15. September 2016, <https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/deutschlandarchiv/233678/arbeitsmigranten-in-der-ddr>, zuletzt geprüft am 30. Juni 2021.

Zwengel, Almut (Hg.). *Die „Gastarbeiter“ der DDR: Politischer Kontext und Lebenswelt*, Münster: Lit, 2011.

FEEDBACK

Es freut uns, dass Sie sich für dieses Unterrichtsmodul interessieren. Um die Qualität unseres Angebots laufend verbessern zu können, sind wir auch auf Ihr Feedback angewiesen. Schreiben Sie uns gern, wenn Sie positive oder negative Kritik äußern möchten. Auch Hinweise und Anregungen für neue Themen und Modulideen nehmen wir dankbar entgegen.

Kontakt: zwischenoene@leibniz-gei.de

Dieses Modul wurde finanziert vom



Auswärtiges Amt



Madgermanes. Zur deutsch-mosambikanischen Geschichte der Arbeitsmigration von Leibniz-GEI/zwischenoene.info ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 Int. Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>, Juni 2021.